

Aggression und Autostau am Hochschulring

Parkplatz für Besucher der Badestrände weiterhin gesperrt / Forderung nach einer Schranke

Von unserem Redakteur Volker Junck

BREMEN-HORN-LEHE. „Sind die denn total bescheuert?“ Mit den Hitzegraden stiegen gestern auch die Aggressionen am Hochschulring: Der große Parkplatz für Besucher des Badestrandes ist geschlossen.



Zu den Baumstämmen gesellt sich mittlerweile auch Sperrmüll. QS

Obwohl gestern noch gar nicht so viel los war am FKK-Strand und im Textilbereich, standen am Hochschulring die Autos dicht an dicht. Schimpfend marschierten die meisten an dicken Baumstämmen vorbei, mit denen das Sportamt die Zufahrt zum Parkplatz für etwa 300 Autos versperren ließ.

Wie berichtet, fehlt der Behörde das Geld zur Sanierung des tiefen, mit Löchern übersäten Parkplatzes. Ulrich Mix, Leiter des Sportamtes, spricht von 150 000 Euro. Noch liefen Gespräche über eine mögliche Finanzierung. Doch im Augenblick sei nicht abzusehen, woher das Geld kommen könne - und so lange bleibe der Parkplatz gesperrt.

Das ärgert zwar motorisierte Besucher aus weiter entfernten Stadtteilen oder aus dem Umland. Doch für andere ist es eine große Erleichterung: Bekanntermaßen ist der Parkplatz ein Treffpunkt für nächtliche Sex-Abenteuer und wird in ganz Norddeutschland in Schwülen-Magazinen oder Internet-Foren angepriesen. Besonders darunter zu leiden hatte im vergangenen Sommer der neue Campingplatz, an dessen Zaun der Parkplatz grenzt.

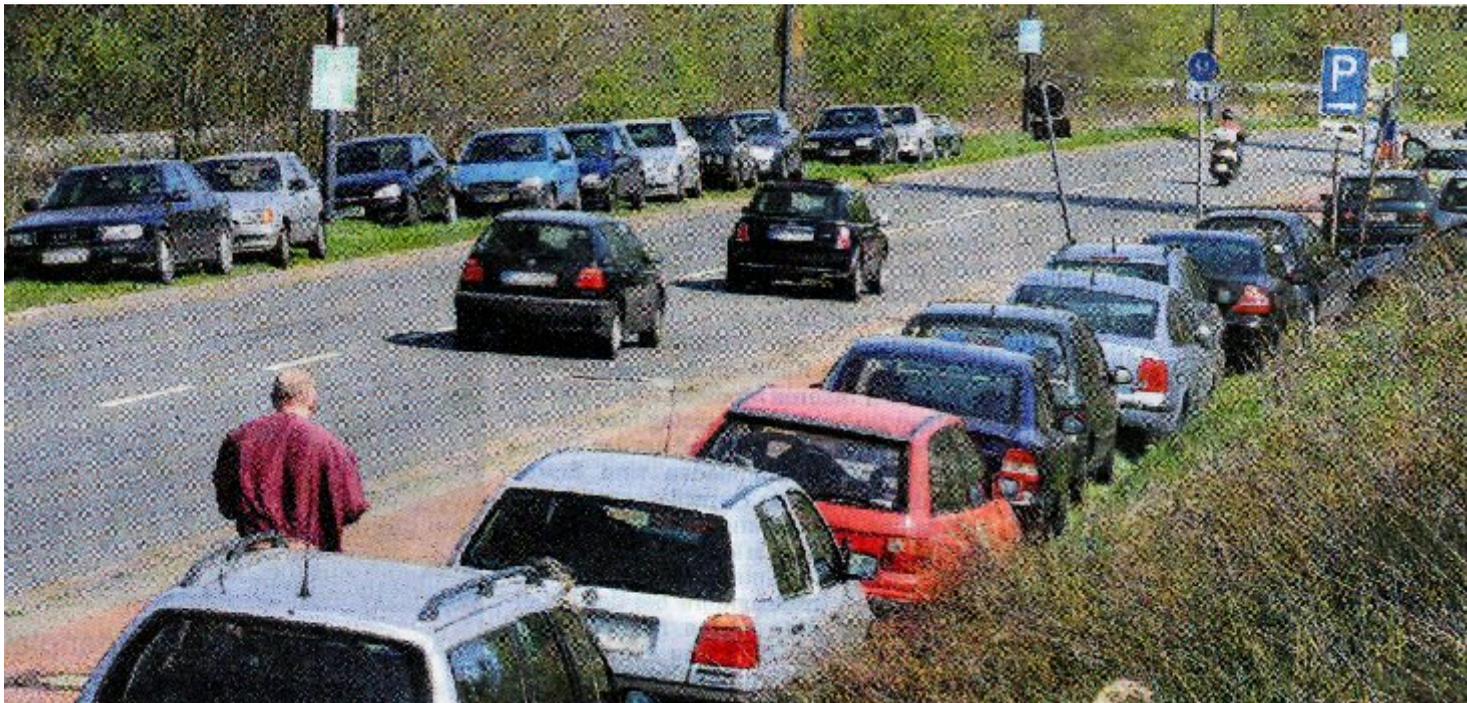
„Dann sollen die doch eine Schranke anbringen, die abends geschlossen wird“,

meinen Claudia Hennings und Jasmin Nordmeyer aus der Neustadt. Sie gehörten gestern zu den Besuchern des FFK-Strandes, die mit ihrem Wagen ahnungslos vor den Stämmen standen. Für eine Schranke und einen Wall zum Campingplatz plädieren auch Frank Schmitz und Paul Jabs. Die gegenwärtige Lösung finden sie scheußlich.

Lothar Lampe ist richtig sauer. „Es ist doch nur eine Frage der Zeit, bis auf dem Hochschulring ein Kind totgefahren wird, wenn die Autos jetzt alle dort parken. Von wütenden Badegästen berichten auch die Angestellten im Kiosk am FFK-Strand. Gut haben es neben den Radlern auch die Biker, die an den Baumstämmen vorbei zum Parkplatz fahren.“

Mit dem Problem hat sich auch der Beirat Horn-Lehe beschäftigt. Aus der CDU-Fraktion kommt die Forderung nach nächtlichen Polizeikontrollen und der Vorschlag, den Platz gebührenpflichtig bewirtschaften zu lassen - wie etwa die Parkplätze an der nahen Universität. Die „große Lösung“ einer kommerziellen Nutzung des Unisees mit Wasserski und Wellness scheint nach dem Nein des Beirats und der ablehnenden Haltung der Baubehörde vom Tisch zu sein.

Weser-Kurier 16.4.2007



Das Schild (rechts oben) weist zwar zum Parkplatz, doch der ist nicht mehr zu erreichen. Die Behörde hat kein Geld für die notwendige Sanierung. So parken viele Autofahrer auf dem Gehweg oder direkt auf dem Hochschulring.

FOTOS: JOCHEN STOSS